



Dr. Gabriele Murry und Prof. Dr. Bernt Mayer

## Angewandte Wirtschaftspsychologie Neuer berufsbegleitender Master an der OTH Amberg-Weiden

Seit dem Wintersemester 2017/18 bietet die OTH Amberg-Weiden den berufsbegleitenden Master-Studiengang **Angewandte Wirtschaftspsychologie an**. Studiengangsleiterin **Dr. Gabriele Murry** und Prof. Dr. Bernt Mayer, Dekan der Fakultät Betriebswirtschaft, sprechen im Interview über das neue Bildungsangebot.

### Warum lohnt es sich, Wirtschaftspsychologie zu studieren?

**Prof. Dr. Bernt Mayer:** Wirtschaftspsychologisches Wissen wird überall benötigt, wo Menschen zusammenarbeiten – fast alle Führungs- oder Fachkräfte können von einem Studium profitieren. Nicht nur Betriebswirtinnen und Betriebswirte, sondern auch Ingenieurinnen und Ingenieure, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter oder Juristinnen und Juristen. Eigentlich jeder, der mehr Sensibilität im Umgang mit Einzelnen oder Teams entwickeln möchte.

### Wie hoch ist der Anwendungsbezug der Studieninhalte?

**Dr. Gabriele Murry:** Wir legen großen Wert auf praxisrelevante Inhalte und Übungen, die theoretisches Wissen greifbar machen. Zum Beispiel steht in vielen meiner Kurse die Reflexionsarbeit im Vordergrund: Die Studierenden analysieren ihr eigenes Kommunikations- und Rollenverhalten in

der Gruppe. So schaffen wir emotionale Anknüpfungspunkte, in denen Lernen und Veränderung stattfindet. Die Studierenden gewinnen auf diese Weise Selbsterkenntnis – der erste und wichtigste Schritt zu einem besseren Führungs- oder Teamverhalten.

### Was sind die wichtigsten Inhalte des Studiums?

**Prof. Dr. Bernt Mayer:** Der Studiengang beinhaltet Kurse zum Thema Leadership, Markt- und Werbepsychologie sowie Organisationspsychologie. In der Arbeits- und Gesundheitspsychologie analysieren wir, was Führungskräfte beitragen können, um Beschäftigten eine sinnerfüllte, und damit langfristig produktive Arbeit zu ermöglichen. Denn letztlich lebt ein Unternehmen von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – und nicht von den Kennzahlen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Persönlichkeitspsychologie und Verhaltensökonomie. Dabei beschäftigen

wir uns mit dem menschlichen Verhalten in wirtschaftlichen Situationen.

**Dr. Gabriele Murry:** Brandaktuell sind die Themen Wirtschaftsethik und interkulturelles Management. Das eine, weil Finanzkrise oder Diesel-Affäre gezeigt haben, dass wertorientiertes Führungsverhalten Unternehmenswerte erhalten oder sogar steigern kann. Das andere, weil viele Firmen zunehmend international agieren – mit den typischen Herausforderungen, die in multinationalen Teams auftreten. Psychologen können hier einen wesentlichen Beitrag zu einer erfolgreichen, interkulturellen Zusammenarbeit leisten. Sehr praxisnah arbeiten die Studierenden bei der projektbezogenen, empirischen Forschung: Hier erstellen sie unter anderem Personalentwicklungskonzepte oder Recruiting-Strategien. Das dabei erlernte Know-how können sie fast 1:1 am Arbeitsplatz einbringen.